

Von der Schnapsidee zur Erfolgsgeschichte

In kurzer Zeit traten mehr als 120 Mitglieder Heli's Fanclub bei. Der Verein setzt sich zum Ziel, die Geselligkeit und Kameradschaft zu pflegen und gleichzeitig die Furttaler Schwyzerörgeli-Kultur zu unterstützen.

BARBARA GASSER

DÄNIKON. Den Ausschlag für die Gründung von Heli's Fanclub gab der Auftritt der Volksmusikgruppe Oesch's die Dritten am Däniker Dorffest Anfang September 2012. Sie wurden nämlich von einem Fanclub unterstützt, der extra angereist war. Nachdem das Dorffest bereits offiziell beendet war, trafen sich ein paar Besucherinnen und Besucher in der Festwirtschaft des Feuerwehrvereins, unter ihnen der Schwyzerörgeli-Musiker Dominik Heller, genannt Heli. Zur Freude seines Publikums gab er nochmals ein paar Stücke zum Besten. Und da ist es passiert. Kurt Spillmann fragte, ob er sich auch einen Fanclub für sich und seine Musik vorstellen könnte? Heli musste nicht lange überlegen und sagte: «Das wäre schon toll.»

Spontane Gründung des Fanclubs

Augenblicklich stiessen Kurt und Vreni Spillmann, Markus Langmeier, Armin Portmann, Ernst Schmid und Dominik Heller auf den soeben gegründeten Fanclub an. Markus Langmeier begann sogar damit, Sinn und Zweck des Clubs auf der Rückseite des Fragebogens über das Gemeindequiz aufzuschreiben. «Wir legten auch gleich den Mitgliederbeitrag auf 10 Franken fest», sagt Kurt Spillmann, der sich als Präsident zur Verfügung stellte. Noch am gleichen Abend trugen sich 15 Personen als Mitglieder ein und bezahlten den Beitrag. Um ein bisschen Ordnung in den Ablauf zu bringen, zogen sich die Gründungsmitglieder in Helis Wohnung zurück und begossen die Umsetzung ihrer Idee mit Schnaps.

Für die erste Generalversammlung im Februar dieses Jahres, knapp eineinhalb Jahre nach der Gründung des Fanclubs, hatten sich rund die Hälfte der über 120 Mitglieder angemeldet. Nachdem sie über die elf Traktanden befanden und den Jahresbeitrag von neu 30 Franken genehmigt hatten, liessen sie sich das Nachtessen im Restaurant Frohsinn in Buchs schmecken. Und Heli sorgte selbstverständlich für die musikalische Unterhaltung. Ist sie doch der Grund, weshalb sein Fanclub überhaupt gegründet worden war.

Der grösste Fan ist Heli selber

Seit einem Jahr tritt Heli zusammen mit andern Schwyzerörgeli-Spielern als



Kurt Spillmann (von links), Dominik Heller, Armin Portmann, Claudia Bühler, Ernst Schmid und Vreni Spillmann bilden zusammen mit Markus Langmeier (nicht auf dem Foto) den Vorstand von Heli's Fanclub. Bilder: Barbara Gasser

Echo vom Furttal auf. Mit neun Jahren hatte er zum ersten Mal Unterricht auf dem Instrument, das er vom Hören kannte. Fünf Jahre später trat er mit seiner ersten Formation, dem Trio Kunz/Heller auf, zu dem Vater und Sohn gehörten, die damals noch in Watt wohnten. «Ich stehe nicht gern im Mittelpunkt. Es macht mir einfach Freude, dieses Instrument zu spielen», sagt Dominik Heller. Trotzdem freut er sich riesig, jetzt einen eigenen Fanclub zu haben. Obwohl er hauptberuflich als Zimmermann arbeitet, findet er immer genügend Zeit für Auftritte. «Letztes Jahr habe ich auch am Buchser Dorffest gespielt.» Er hat Spass daran, diese Art der Schweizer Volksmusik nicht nur für sich selber zu spielen, sondern auch sein Publikum damit zu erfreuen. «Aber ich habe vor jedem Auftritt Lampenfieber», sagt er. «Das gehört dazu.» Ganz im Sinn seines Fanclubs, diese musikalische Tradition zu erhalten, unterrichtet er fünf Männer und eine Frau auf dem Schwyzerörgeli.

Jedes Detail stimmt

«Uns gefällt die Atmosphäre rund um die Schwyzerörgeli-Musik», sagt Gründungsmitglied Vreni Spillmann. «Wir wollen mit unserem Verein die Gesellig-

keit pflegen und die Kameradschaft unter Gleichgesinnten fördern.» Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, hat der Vorstand ein Logo gestaltet, das auch auf Edelweisshemden aufgestickt ist, die an die Mitglieder verkauft werden. Damit unterstreichen sie ihre Fangemeinschaft.

Sogar eine Spezial-Briefmarke ist gedruckt worden. Trotz der bisherigen Erfolgsgeschichte von Heli's Fanclub hat der Vorstand kein bestimmtes Ziel. «Wir wollen nicht in fünf Jahren einen Mitgliederbestand von 500 haben», erklärt Kurt Spillmann. Sie haben auch nicht im Sinn, möglichst viel Geld in die Vereinskasse zu bekommen. «Uns geht es um die Volksmusik, um die Kultur und darum, Heli zu unterstützen.» Kurt Spillmann ist zwar total fasziniert von Helis Schwyzerörgeli-Musik und trotzdem sagt er: «Könnte ich zwischen einem Konzert von AC/DC und dem Auftritt von Heli wählen, ich ginge zu AC/DC.» Auch der Präsident von Heli's Fanclub kann sich noch für andere musikalische Stilrichtungen begeistern. Das eine schliesst das andere nicht aus.

Info: Demnächst wird die Homepage www.echovomfurttal.ch mit den aktuellen Informationen über Heli's Fanclub aufgeschaltet.



Dominik Heller tritt als Heli mit seinem Schwyzerörgeli allein und in unterschiedlichen Formationen auf.

Gugelhöpfungswettbewerb

REGENSDORF. Wer bäckt und bringt den besten Furttaler Gugelhöpfe? Am Freitag, 14. März, findet im katholischen Pfarrzentrum Regensdorf der von der SP Furttal organisierte Gugelhöpfungswettbewerb statt. Von 19.30 bis 20 Uhr werden die Gugelhöpfe entgegen genommen. Ab 20 Uhr werden sie von der Jury nach folgenden Kategorien bewertet: pikante Gugelhöpfe, süsse Hefe-Gugelhöpfe und süsse Backpulver-Gugelhöpfe. Es gibt attraktive Preise, musikalische Unterhaltung und natürlich können die Gugelhöpfe gemampft werden. Die Jury besteht aus der Rümlanger Gemeinderätin Corinne Lee, dem Regensdorfer Gemeindepräsidenten Max Walter, dem Buchser Eisenplastiker John A. Tobler, Norbert Fontana, Generaldirektor Mövenpick-Hotel Regensdorf, und Anna Karagülle, U19-NLB-Basketballspielerin. (e)

Kasperlitheater

DÄNIKON. Am Mittwoch, 19. März, 14.30 Uhr tritt im Däniker Anna-Stüssi-Haus der Kasperli des Kasperlitheaters Gwundernäslü auf.

Das liebe Grosi hat Geburtstag und Kasperli möchte ihm etwas ganz besonderes schenken. Auf der gefährlichen Reise bis zur Alp des Zwergs Bäartli warten viele Abenteuer auf den Kasperli. Mit Mut und einer grossen Portion Freundlichkeit meistern der Kasperli und die Kinder die Herausforderungen.

Die spannende Mitmach-Geschichte zum Thema Freundlichkeit ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Das Kasperlitheater Gwundernäslü ist bekannt für spannende und liebevolle Geschichten, bei denen die Kinder viel mitreden und mitmachen können. Für die Eltern ist während der ganzen Veranstaltung die Kaffeestube im Kulturkeller geöffnet. Die Kinder sitzen am Boden und für die Erwachsenen stehen Stühle bereit.

Der Eintritt beträgt für Kinder 5 Franken, für Erwachsene 10 Franken. Reservierungen sind unter kuko-daenikon@gmx.ch oder Telefon 078 808 39 74 möglich, Einlass und Tageskasse ab 14 Uhr. (e)

ABGESAGT

Peter Gysling kommt nicht

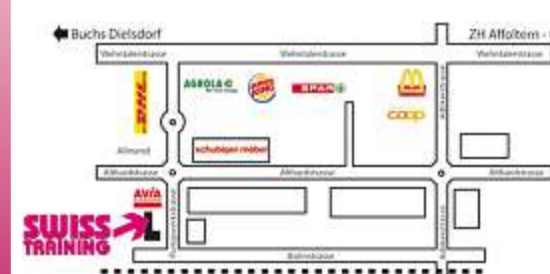
Die für den Dienstag, 18. März, angesagte Veranstaltung mit dem Auslandskorrespondenten Peter Gysling musste abgesagt werden. Er hätte in Dänikon von seinen Erfahrungen in Russland und den ehemaligen Sowjetrepubliken berichtet. Nun ist Gysling aus aktuellen Gründen in der Ukraine für Radio und Fernsehen im Einsatz. (red)

ANZEIGE

Start mit Kraft und Ausdauer
Das neue Jahr mit Kraft, Ausdauer und Optimismus beginnen und durchziehen, ist eine realistische Option – für alle und jeden. Wir stehen Ihnen für dieses Vorhaben zur Seite. Passend und zugeschnitten auf Sie.

Wirkungsvolles Training mit minimalem Zeitaufwand, unter fachlicher Anleitung. Ohne Altersgrenze.

SWISS TRAINING



Öffnungszeiten
Montag–Freitag
10.00–21.00 h
Samstag–Sonntag
10.00–14.00 h

Gratis Probettraining
(bitte voranmelden)

SWISS TRAINING Regensdorf | Pumpwerkstr. 23 | Tel. 044 840 56 30
www.swiss-training.com | swisstraining@swissonline.ch